

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung

Cuxhaven, den 21.05.2007

Gefahrgutcontainer geborgen

Havariekommando simuliert Gefahrgutunfall auf der Außenelbe

„Auf der Elbe, im Bereich der Neuwerk-Reede, treiben ein Container und mehrere Fässer mit Gefahrstoffen“ so lautete am Montag die Ausgangslage einer groß angelegten Geräteübung unter der Leitung des Havariekommandos.

Aufgabe der Einsatzkräfte war es, die treibenden Objekte zu bergen und zu sichern. Erschwerend wurde angenommen, dass aus den beschädigten Behältern eine giftige und ätzende Flüssigkeit austritt. Zur Unterstützung der eingesetzten Mehrzweckschiffe des Bundes NEUWERK (WSA Cuxhaven) und MELLUM (WSA Wilhelmshaven) wurden Gefahrstofftrupps der Feuerwehren Cuxhaven und Wilhelmshaven angefordert und per Schiff bzw. mittels Hubschrauber zum Einsatzort gebracht. Da davon ausgegangen wurde, dass sich an der Einsatzstelle giftige Dämpfe gebildet hatten, mussten die gesamten Bergungsarbeiten von den Einsatzkräften in Schutzanzügen und Atemschutzgeräten durchgeführt werden. Auf den Mehrzweckschiffen NEUWERK und MELLUM wurde das bordeigene Gasschutzsystem aktiviert.

Schwerpunkt der Übung war es die Zusammenarbeit zwischen den bundeseigenen Mehrzweckschiffen und den Feuerwehren bei einem Gefahrguteinsatz auf See zu trainieren.

„Die Übung hat unsere Erwartungen erfüllt. Die gesetzten Ziele wurden erreicht“, so fasst Übungsleiter Holger Jäde (Havariekommando) nach erfolgreicher Bergung die Ergebnisse der Übung zusammen.

Weitere beteiligte Einsatzkräfte:

Tonnenleger BAUMRÖNNE (WSA Cuxhaven)
Seenotkreuzer HERMANN HELMS (DGzRS)
Hubschrauber Sikorsky S-76 (Wiking Helicopter)

Pressestelle Havariekommando
Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Fon : +49 (0) 4721 567-170
FAX : +49 (0) 4721 567-174
Presse-HK@havariekommando.de

